

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 6 (1913)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Verwendung des Elefanten in Indien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

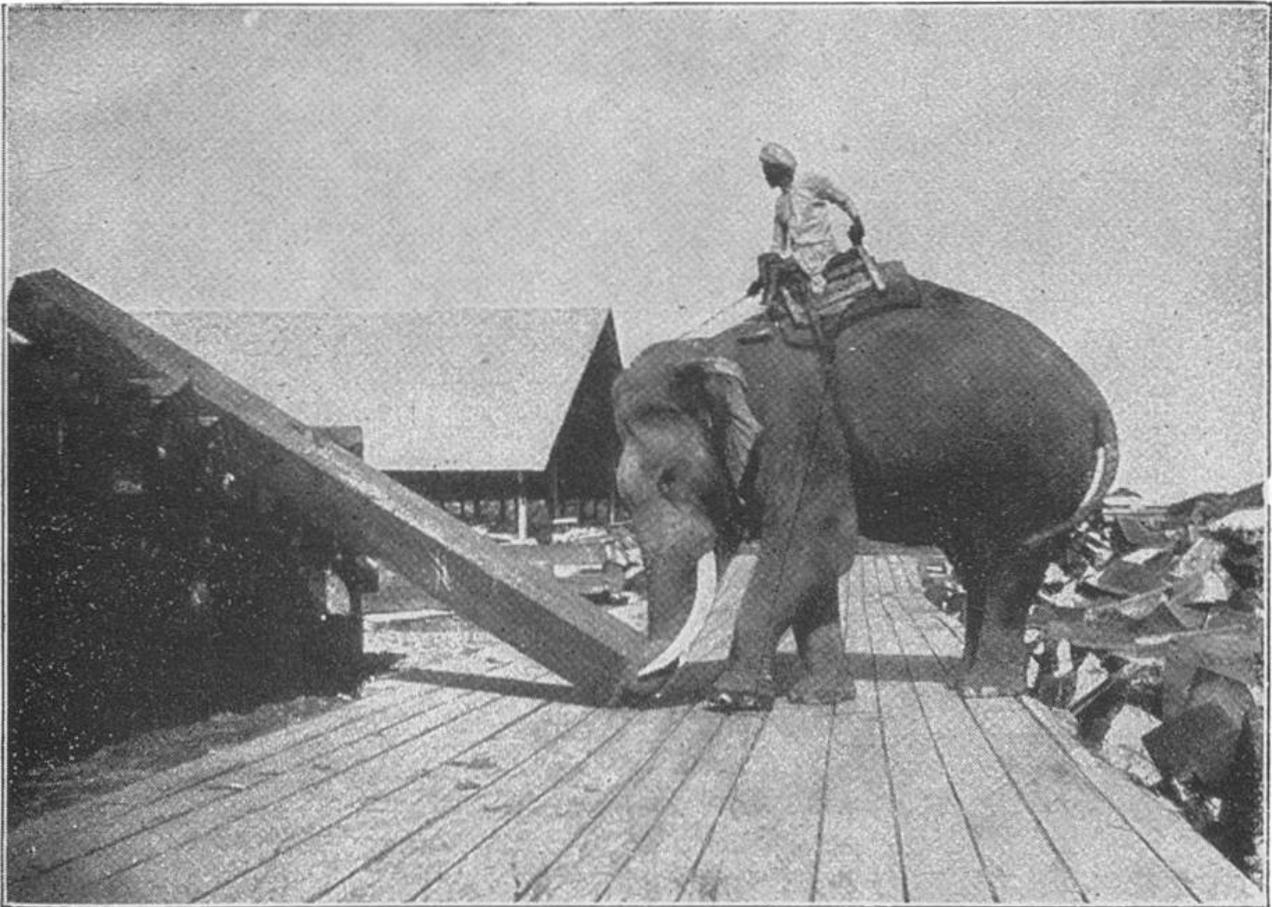
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

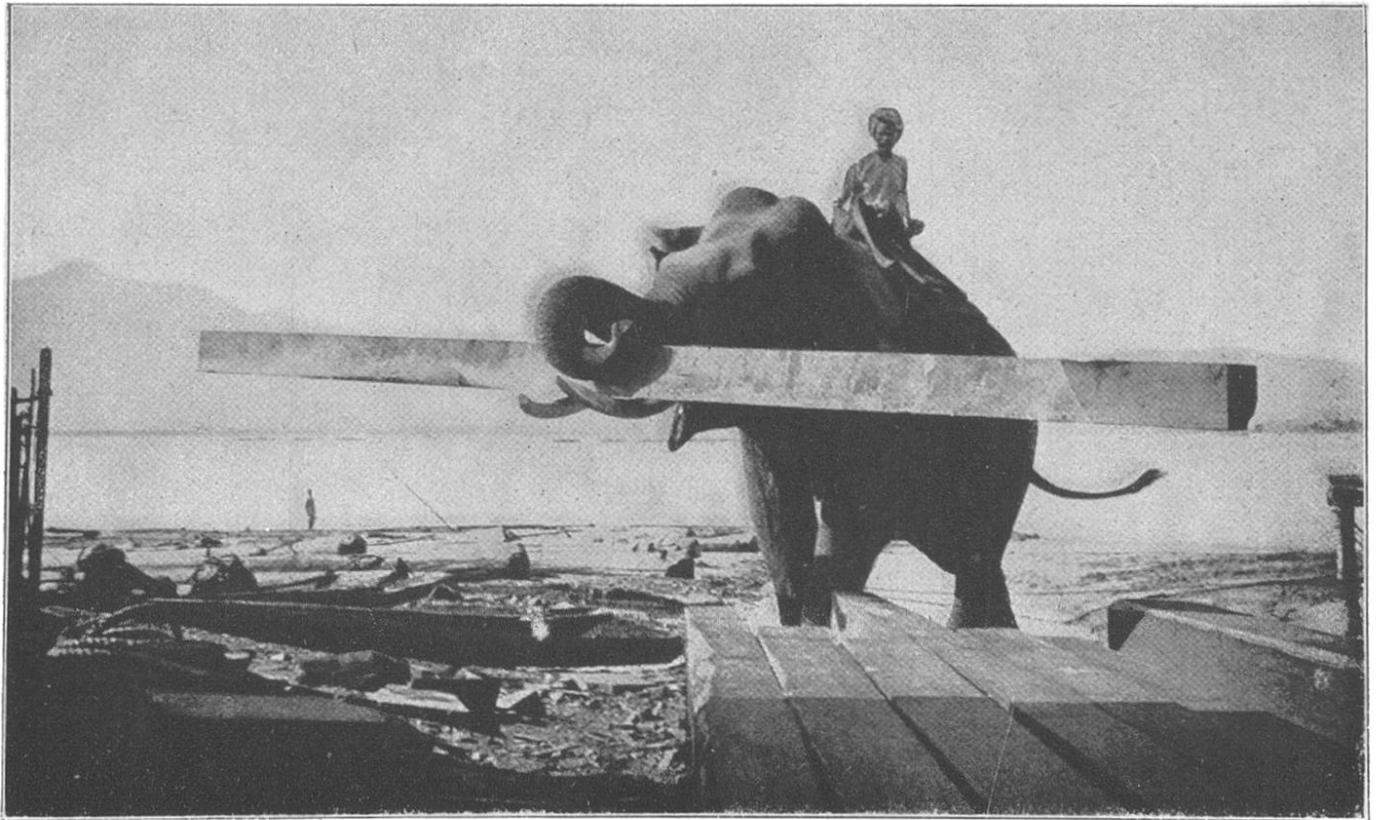
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

senen grossen Gefässen für spätere Generationen unterhalb des Sockels versenkt. Unter den Gegenständen befanden sich eine vollständige Sammlung englischer Münzen, ein Bronzmodell des Obeliskens, Bibeln in verschiedenen Sprachen, ein Rasiermesser, eine Kindermilchflasche, ein Herrenanzug, eine Karte von London, Exemplare der täglichen und illustrierten Zeitungen, zwölf Portraits schöner englischer Frauen, ein Londoner Adressbuch, ein Eisenbahnfahrplan usw.



Verwendung des Elefanten in Indien.

In Indien und auf Ceylon wird der Elefant als Haustier gehalten. Schon nach zwei Monaten kann das wild eingefangene Tier von seinem Führer, dem Kornak, geritten und nach drei Monaten zur Arbeit, speziell als Zugtier, gebraucht werden, in Ceylon sogar vor dem Pfluge. Seine grosse Kraft macht ihn besonders zum Tragen von Lasten geeignet. Er trägt auf kurze Strecken wohl 1000 kg; doch darf man ihm für einen langen Marsch nur 350, höchstens 500 kg aufbürden. In den indischen Dichtungen wird der Elefant als Symbol der Weisheit und des Mitgeföhls gepriesen; sogar der Gott der Künste und der Wissenschaften ist in den Tempeln mit dem Kopfe eines Elefanten dargestellt.



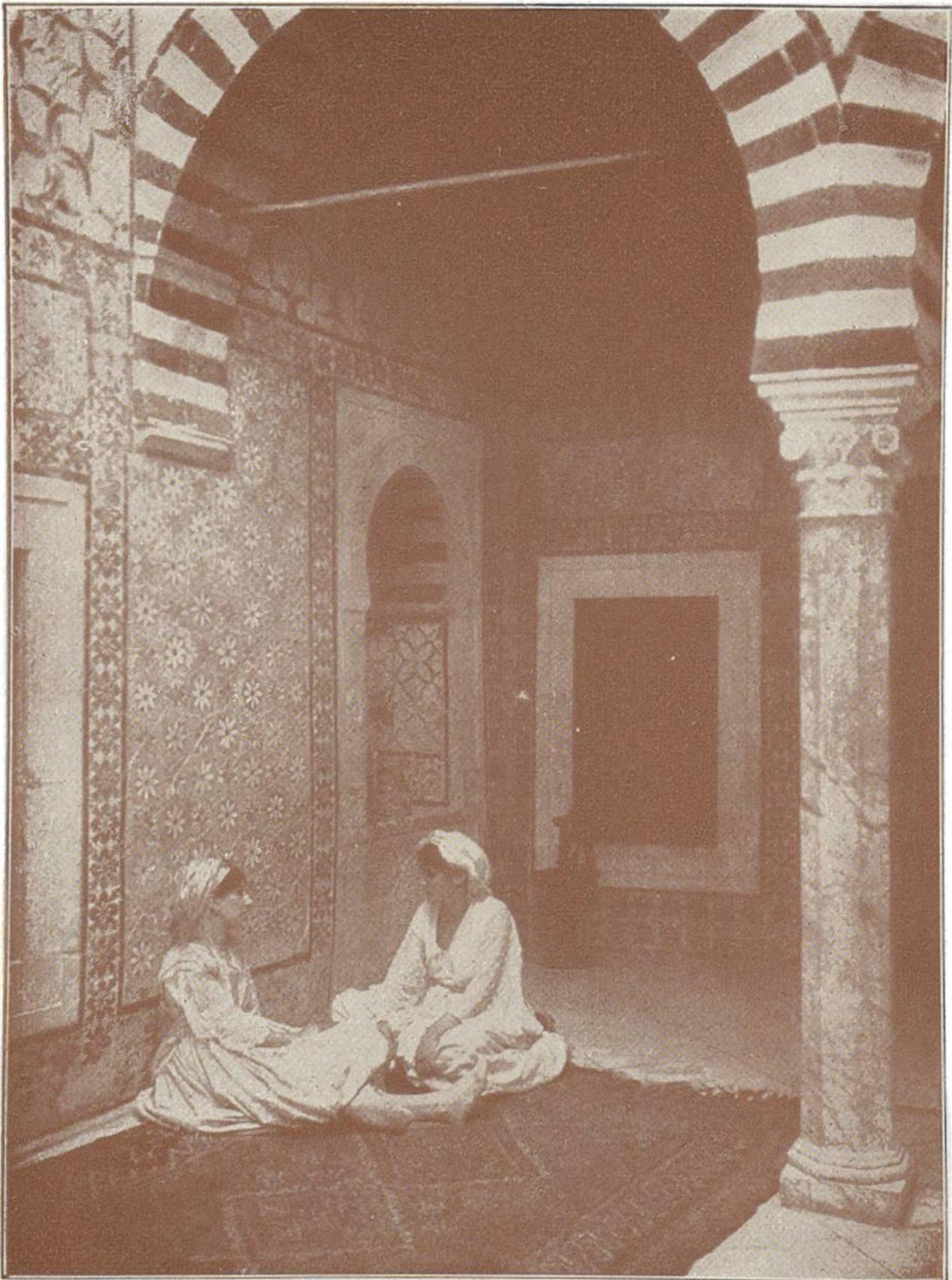
Wie die Elefanten auf Ceylon als Bauarbeiter tätig sind.



Lehnert & Langrock Photogr., Tunis

ARABISCHER PAVILLON.

im Belvédère-Park bei Tunis.



Lehnert & Landrock, Photogr., Tunis

ALGERIERINNEN IN IHREM HEIM.